

3 Besuchsdienst

3.1 Ziele

- Kontakte innerhalb der Gemeinde fördern.
- Wir-Gefühl in der Gemeinde stärken.
- Regelmässige Begleitung durch breit abgestützte Kontakte gewährleisten.

3.2 Arbeitsweise

- Im Gespräch mit dem Bereichsleiter wird festgelegt, wer wen besucht. Ungefähr alle 6 Wochen findet ein Besuch statt.
- Besuche machen erfordert viel Vertrauen, darum ist Verschwiegenheit eine Voraussetzung in diesem Bereich.
- Zeigt sich bei einem Besuch, dass sich die Lebenssituation einer Person gefährlich zuspitzt, muss Hilfe in Anspruch genommen werden. Diese kann bei einer aussenstehenden Fachstelle, beim Gemeindepfarrer, beim Bereichsleiter, beim BLF oder bei der RessortleiterIn gesucht werden. Das Gespräch muss auch dann gesucht werden, wenn sich jemand bei den Besuchen unsicher oder überfordert fühlt. Es ist in der Verantwortung jener, die Besuche machen, wann sie für sich das Gespräch suchen müssen.
- 1 – 2 mal jährlich findet ein Treffen aller MitarbeiterInnen des Besuchsdienstes statt.
- Wir empfehlen dringend, für diese Aufgabe Weiterbildungen zu besuchen.
- Wer diesen Dienst wieder aufgeben möchte, meldet dies dem Bereichsleiter.